



## Herz und Kreislauf Durchblutung

### □ Durchblutungsstörungen (Teil 3)

#### Das Blut flüssig halten

Wird der Blutstrom in einer Ader durch eine Arterienverkalkung stark behindert, so gibt es, neben den in Teil 2 genannten „Grundregeln zur Lebensführung“, zwei Behandlungsmöglichkeiten, die Blutversorgung des Gewebes zu verbessern.

Zum einen können die eingengten Adern heute in vielen Fällen mit modernen Methoden wieder geöffnet oder durch einen Bypass (Einsetzen einer körpereigenen Vene oder einer Kunststoffprothese als Gefäßüberbrückung) die Gefäßenge umgangen werden.

Zum anderen können der gestörte Blutfluss in den kleinsten Versorgungsgefäßen des Gewebes und die Sauerstoffabgabe an die Zellen mit durchblutungsfördernden Arzneimitteln gebessert werden.

Damit bei einer arteriellen Verschlusskrankheit der Blutstrom in den kleinen Versorgungsgefäßen nicht ins Stocken gerät und zum Stillstand kommt, gilt als **oberstes Therapieziel:**

Das Blut muss vor Klumpenbildung und Gerinnung und die roten Blutkörperchen vor Versteifung geschützt werden.

Diese Gefahr ist bei einer Adernverstopfung besonders groß, weil das Blut nur noch langsam fließt. Sickert das Blut aber sozusagen wie ein Rinnsal nur noch vor sich hin, so wird es paradoxerweise immer dickflüssiger und zäher.

Die weichen und äußerst geschmeidigen roten Blutkörperchen werden wie harte Kugeln und verkeilen sich in den Versorgungsgefäßen, vor allem wenn der Sauerstoffmangel zu einer Übersäuerung des Gewebes führt.

Nur im Fließen kann das Blut den Sauerstoff für die Zellatmung auch tatsächlich abgeben. Deshalb ist es so wichtig, dass das Blut nie zum Stillstand kommt.

Die Behandlung muss das Blut demnach fließfähiger machen. Eine derartige Therapie zur Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes wird in der medizinischen Fachsprache als „hämorrheologische Therapie“ bezeichnet (Hämorrheologie = die Lehre von den Fließeigenschaften des Blutes).



## Patienteninformation der Deutschen Gesundheitshilfe

Um das bei Durchblutungskrankheiten zähe Blut wieder fließfähiger zu machen, werden spezifische Arzneimittel verabreicht, die die roten Blutkörperchen geschmeidiger machen.

Wenn das Blut, wie bei der Arterienverkalkung, nur noch langsam fließt und saure Stoffwechselprodukte die roten Blutkörperchen schädigen, schützen diese Arzneimittel die roten Blutkörperchen vor Versteifung und Verklumpung.

Sie können so durch die kleinsten Versorgungsgefäße schwimmen und den Sauerstoff an die Gewebszellen abgeben. Auch der Aderlass entfaltet seine heilende Wirkung über die Verbesserung der Fließfähigkeit des Blutes.

Besonders günstig für die Durchblutung wirkt sich aus, wenn beide Behandlungen, Arzneimittel und Aderlass, zusammen eingesetzt werden.

## Verstopfte Gefäße wieder öffnen

In vielen Fällen, in denen der Verschluss einer großen Schlagader den Blutstrom stark behindert, kann heute mit einer Wiedereröffnung des betroffenen Gefäßes geholfen werden. Hierfür stehen grundsätzlich 3 Verfahren zur Auswahl, die in jedem Krankheitsfall individuell ausgewählt werden müssen:

- Aufdehnen** des Gefäßes an der Verkalkungsstelle
- Herausoperieren** der abgelagerten Verkalkungen
- Umgehen** der Verstopfung durch einen Bypass

Welches Verfahren zur Wiedereröffnung einer verstopften Ader im Einzelfall angewandt werden sollte, hängt davon ab, wo sich die Verkalkung befindet, wie schwerwiegend sie ist, ob mehrere Schlagadern betroffen sind usw.

Die nachfolgende Tabelle zeigt im Überblick die drei genannten Verfahren sowie ihre Anwendung bei wichtigen Gefäßverengungen.



## Verfahren zur Wiedereröffnung verstopfter Schlagadern und ihre wichtigsten Anwendungen

Gefäß: Halsschlagadern

Krankheit: Störungen von Gedächtnis, Konzentration, Psyche, Vegetativum, Schlaganfall

Verfahren: Herausoperieren der Verkalkungen

Gefäß: Herzkranzgefäße

Krankheit: Koronare Herzkrankheit (Angina pectoris)

Verfahren: Aufdehnen des Gefäßes an der Verkalkungsstelle, Bypass

Gefäß: Beckenadern, Oberschenkeladern

Krankheit: Raucherbein, Potenzstörungen des Mannes

Verfahren: Aufdehnen des Gefäßes an der Verkalkungsstelle, Herausoperieren der Verkalkungen, Bypass

Auch wenn durch die durchblutungsfördernden Arzneimittel und die modernen Verfahren zur Gefäßwiedereröffnung den Betroffenen in vielen Fällen entscheidend geholfen werden kann:

Die Arteriosklerose kann nur zum Stillstand kommen, wenn die Ursachen der Krankheitsentstehung konsequent ausgeschaltet werden.

Wirken die Gefäßgifte weiter auf die Schlagadern, so verschließen sie sich nach kurzer Zeit von neuem, meist sogar an derselben Stelle, die durch Aufdehnung oder Gefäßoperation wieder durchgängig gemacht wurde.

Deshalb ist die Umstellung der Lebensgewohnheiten der wichtigste Schritt zu einer langfristigen Gesundheit des Organismus.

**Wichtiger Hinweis:** Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.